

Dr. André Schläfli, Direktor SVEB

Investors in People – Investieren Sie in Ihre MitarbeiterInnen!

In Menschen investieren? Ja, genau darum geht es bei der Idee Investors in People (IIP). Mit Hilfe eines internationalen Leitfadens werden Personalentwicklungsmassnahmen definiert, die allen MitarbeiterInnen – vom Portier bis zur Direktorin – Weiterbildung garantieren und dem Unternehmen Wettbewerbsvorteile bringen. Hierzulande erst eine Idee, ist IIP andernorts längst Realität: In England haben bereits 32'000 Unternehmen, hauptsächlich KMU, das Label IIP erworben.

Am Eingang zum Britischen Dachverband der Weiterbildung NIACE in Leicester dominiert nicht etwa das Verbandslogo, nein: Als Blickfang wirkt ein Triangel mit Lorbeerkranz, das Symbol für Investors in People (IIP), das bestätigt, dass NIACE IIP-zertifiziert ist und eine kontinuierliche Weiterbildung für seine Mitarbeitenden garantiert. Das gleiche Symbol ist auch beim gegenüberliegenden Hotel zu finden – eine Alltagserscheinung also. Nicht nur in England (die Regierung Blair hat vor zwei Jahren 60 Mio Pfund für IIP bewilligt), auch in Holland und anderen Ländern hat Investors in People Fuss gefasst.

Tatsache ist auch, dass Unternehmen, die das Label Investors in People umgesetzt haben, einen Wettbewerbsvorteil erringen konnten. Investors in People schafft Transparenz für Arbeit suchende Personen. Eine Umfrage ergab folgende Resultate:

- Stellen Suchende werden durch das Label angezogen
- Umsätze, Produktivität und Gewinn steigen
- der Kundenservice wird verbessert
- die MitarbeiterInnen arbeiten viel motivierter, weil ihre Leistungen anerkannt werden
- im ganzen Unternehmen wird mehr miteinander geredet
- Ziele werden gemeinsam angegangen
- die Vertretung nach aussen ist einheitlich.

Investors in People fördert die Kommunikation im Unternehmen, es appelliert an die Eigenverantwortung der MitarbeiterInnen und steigert die Leistung, da alle am gleichen Strick ziehen und sich für „ihre“ Firma einsetzen, d.h. Investors in People schafft ein Kollektivbewusstsein, das sich positiv auf das Arbeitsklima auswirkt.

Investors in People – was läuft in der Schweiz?

Während des Lernfestivals 02 wurde erstmals auf die Idee Investors in People hingewiesen, es wurden Artikel publiziert und ein Prospekt erstellt (erhältlich beim SVEB). Ein erster Workshop für Interessierte hat im Mai dieses Jahres zusammen mit Investors England stattgefunden.

Erste Reaktionen zeigen, dass die Idee auch in der Schweiz auf positives Echo stösst. Die Arbeitgeberorganisationen wollen allerdings keinen Top-down-Ansatz. Sie ziehen es vor, selektiv mit bestimmten Betrieben resp. Branchen zu beginnen. Der SVEB kann diese Idee nicht allein tragen, ein solches Projekt verlangt starke und kompetente Partner. Engagiert haben sich auch bereits Exponenten des Gewerbes, Travail.Suisse und der Kaufmännische Verband Schweiz. Erfreulich ist auch, dass die Bundesämter seco und BBT sowie einzelne Kantone – darunter Genf und Baselland - Interesse zeigen, diese Idee im Sinne einer Wirtschaftsförderung zu prüfen. In diese Richtung scheinen auch die Berichte des Bundesrates (Wachstumsbericht, Bericht zur Weiterbildung) zu weisen, wenn sie feststellen, dass die Förderung der Weiterbildung nur in gemeinsamer Absprache zwischen Staat, Sozialpartnern und weiteren Partnern realisiert werden könne. Eine Idee wie Investors in People trifft den Nerv der Schweiz: Es handelt sich um ein föderalistisches Konzept, das nicht vom Staat verordnet wird, sondern bei dem Interessierte eine brillante Idee auf freiwilliger Basis und mit Gewinn in die Tat umsetzen können.

Vorerst wäre es allerdings vermessen zu behaupten, Investors habe in der Schweiz schon Fuss gefasst. Der Weg bis dahin ist lang, aber die Anfänge sind viel versprechend: Genf startet im Dezember 03 mit ca. 10 Firmen, in der deutschen Schweiz werden wir im Oktober 04 mit den ersten Firmen starten.

Werden Sie Investor in People!

Investors in People stellt den Unternehmen einen internationalen Leitfaden und einen Starter Kit zur Verfügung. Der Leitfaden legt einen empfohlenen Rahmen für Personalentwicklungsmassnahmen fest. Investors in People eignet sich für Betriebe aller Branchen und jeder Grösse. Die Grundlage bilden vier Standards:

Das Commitment

Ein Investor in People erkennt die Notwendigkeit, alle MitarbeiterInnen zu fördern.

Die Planung

Ein Investor in People kennt seine Unternehmensziele und weiss, was seine MitarbeiterInnen benötigen, um die Ziele zu erreichen.

Die Aktion / Durchführung

Ein Investor in People bildet seine MitarbeiterInnen wirksam weiter, um die Leistung jedes Einzelnen zu verbessern

Die Evaluation

Ein Investor in People versteht die Investition in seine MitarbeiterInnen als Verbesserung, die dem ganzen Unternehmen zugute kommt.